

Eine Rückschau

Pünktlich um 8 Uhr ging es los. 1.200 Lose an einem Tag. Das bedeutet, es wird schnell gehen. Ich war bestens vorbereitet, hatte meine Online-Bieternummer und den Katalog aufgeschlagen auf dem Schreibtisch. Schon die ersten Lose zeigten, dass die Ausrufe sehr moderat waren. Kaum ein Los wurde an diesem Tag zum Ausrufpreis verkauft. Gerade auf die Bildpostkarten von Queensland wurde heftig geboten. Saalbieter wechselten sich mit Internetbieter ab.

Zum Beispiel Los 3118, *"1910, 1d rot QV schwarzweiße Ansichtskarte 'A DAIRY HERD, WEST MORETON DISTRICT, SOUTH QUEENSLAND', auf frankiert mit ½d grüner QV Marke, gelaufen ab Albion, 24.FE.1911, nach Zwickau in Deutschland; eine zweite Karte (einige Schönheitsfehler) 'ON A QUEENSLAND SHEEP STATION', auf frankiert mit ½d grüner QV Marke, gelaufen ab Thursday Island, 6.OC.1911, nach Berlin in Deutschland."* wurde von 70€ auf 220€ gesteigert. Selbstverständlich plus Zuschlag und Porto.

Nach der ersten Stunde musste ich dann eine Auszeit nehmen. Einfach zu viel Material, das ich auch gerne gehabt hätte. Später dann kam des erste Los, auf das ich schon schriftlich geboten hatte: 10 SH roo, gestempelt. Verkauft zu dem doppelten Preis, den ich geboten hatte! Dann hatte ich mein erstes Los. Fast das doppelte des Aufrufs. Von den vielen roten 1d King George V – wir kennen alle die Geschichte wie Martin an diese Marken gekommen ist – wurde nur eine einzige nicht verkauft.

Der berühmte Kingsford Smith Brief (Los 3492) wurde von 2.000€ auf 4.100€ gesteigert. Und so ging es weiter. Dann Los 3553 *"1934, £2 schwarz und rosa, 13 Exemplare (zwei senkrechte Vierer-Streifen, ein Dreier-Streifen und zwei Einzelstücke), Wasserzeichen "C of A", gebraucht, zusammen mit £1 grau auf einem großen Massengut Frankatur Laufzettel des Postmaster-Generals Department Adelaide für 3240 Briefe mit einem Gesamtporto von £27, alle handschriftlich mit Lochung entwertet... mit einem Einriss oben und bülgig, eine £2-Marke mit einem Eckdefekt aber sonst gut"*.

Ausruf 500€, verkauft für 3.400€.

Dann wurde das Los 3611 aufgerufen, Reserve 100 €, 2£ Coat of Arms Specimen mit Rollerflaw und 2£ Coat of Arms mit I und M verbunden. Ich konnte gar nicht so schnell schauen wie die Gebote an meinem (meiner Meinung nach schon hohem) Gebot in den Himmel schossen. 1.500€.

Am späten Nachmittag waren dann die Aerogramme dran. Martin hatte sogar zwei(!) Official Aerogramme mit Großbuchstaben. Ausgerufen je für lächerlich niedrige 60€, verkauft für immer noch niedrige 320/340€.

Bei dem briefmarkenlosen Formular-Aerogramm, Los 3924, Ausruf 150€ , OHMS verwendet vom PMG in Melbourne wurde heftig geboten, ich vermute von mehreren Mitgliedern unseres Vereins. Ich habe das Los dann für 460€ erhalten. (Sorry Wim).

Gegen 20:00 Uhr war dann das letzte Los dran, und die Bieterschlacht war unverändert hoch.

169 Lose wurden nicht verkauft.

Es gab noch viele interessante Lose, ich kann nur empfehlen, sich den Katalog schicken zu lassen (mit der Ergebnisliste). Es ist ein Nachschlagewerk für Raritäten unseres Sammlungsgebietes.

Michael.kopp